Welches Verhalten ist richtig?

Hornissen zählen zur Familie der Wespen und sind nicht gefährlicher als normale Wespen. Ein Stich ist ebenfalls nicht gefährlicher als ein Stich der heimischen Wespe (außer bei allergischer Reaktion).

Die Tiere verhalten sich grundsätzlich friedlich und defensiv, reagieren aber sehr empfindlich bei Annäherungen unter zwei Metern an ihr Nest.

Seien Sie daher vorsichtig und halten mehrere Meter Abstand zum Nest.

Beseitigen oder zerstören Sie auf keinen Fall selbst ein Nest!

Falls der Abstand zum Nest nicht eingehalten wird, kommt es zu einem Angriff von u. U. mehreren hundert Tieren, deren Stiche dann eine Lebensgefahr darstellen können.

Maßnahmen zur Bekämpfung

Wesentliche Maßnahme zur Eindämmung der weiteren Ausbreitung der Asiatischen Hornisse ist die frühzeitige Erkennung, Meldung und Beseitigung der Primärnester im Frühling bis Frühsommer, um ein weiteres Anwachsen der Population, die Anlage von Sekundärnestern im weiteren Sommer und den Ausflug von Jungköniginnen zu verhindern.

Bei Bestätigung eines Nestes der Asiatischen Hornisse sollte seitens des Grundstückseigentümers dessen fachkundige Beseitigung insbesondere an sensiblen Stellen mit häufigem Publikumsverkehr oder in der Nähe von Kindergärten, Schulen u. Ä. beauftragt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der jeweiligen Kommune oder beim Rhein-Erft-Kreis.

Tipps für Imker*innen

- Schutz der Bienenvölker durch Netz / Gitter vor dem Flugloch mit maximaler Maschenweite von 5,5 mm
- Schutzkleidung verstärken (z. B. dickere Kleidung unter Schutzanzug, Schutzbrille)
- Keine Fallen aufstellen! Diese sind nachweislich nicht selektiv und gefährden andere geschützte Arten.

Das Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz fördert die Imkerschaft im Umgang mit der Asiatischen Hornisse.

Weitere Informationen siehe hier:

Sie haben ein Primär- oder Sekundärnest der Asiatischen Hornisse gesehen? Bitte melden …!

Melden Sie Ihre Beobachtung bitte unter möglichst genauer Angabe des Standorts bei der jeweiligen Kommune, und machen Sie falls möglich ein Foto als Beleg.

Für das landesweite Monitoring melden Sie bitte den Neststandort im Neobiota-Portal des LANUK NRW (Landesamt für Natur, Umwelt und Klima).

Bitte melden Sie nur Sichtungen von Nestern der Asiatischen Hornisse und nicht von einzelnen Tieren.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Rhein-Erft-Kreis
Amt für Kreisplanung, Naturschutz
und Klimafolgenanpassung
Willy-Brandt-Platz 1
50126 Bergheim

© Fotos Titelseite v.o.n.u.:
Frau Gaby Kahl
Asiatische Hornisse (Vespa velutina nigrithorax)
Gilles San Martin, Wikimedia Commons

Stand: 11/2026

Information





Die Asiatische Hornisse

(*Vespa velutina nigrithorax*)

www.rhein-erft-kreis.de

Rhein-Erft-Kreis

EU-IAS VO und die Unionsliste

Viele Tier- und Pflanzenarten, an deren Anblick wir uns längst gewöhnt haben, kommen natürlicherweise nicht in Europa vor – man nennt sie gebietsfremd oder invasiv. 2014 hat die EU die für alle Mitgliedsstaaten bindende Verordnung IAS-VO Nr. 1143/2014 zu invasiven Arten beschlossen. Ziel der Verordnung ist es, die negativen Auswirkungen invasiver Arten auf die heimische Biodiversität und Ökosysteme, aber auch auf den Menschen und die Wirtschaft zu minimieren.

Die aus Asien stammende Asiatische Hornisse (*Vespa velutina nigrithorax*) ist eine solche invasive Art, die 2004 erstmals mit asiatischen Importwaren nach Europa (Südfrankreich) eingeschleppt wurde. Seitdem verbreitet sie sich europaweit und ihre Einwanderung gilt inzwischen auch in Deutschland als unumkehrbar. Seit 2025 zählt sie daher nicht mehr zu den meldepflichtigen, sondern zu den etablierten invasiven Arten.

Wie unterscheidet man die Asiatische von der heimischen Hornisse?

Wichtig ist die sichere Bestimmung der Art. Denn die heimische Hornisse zählt im Gegensatz zur Asiatischen Hornisse zu den nach § 7 Bundesnaturschutzgesetz besonders geschützten Arten und deren Töten oder auch die Entnahme / Zerstörung ihrer Nester ist verboten und nur mit Ausnahmegenehmigung zulässig.

Die auffälligsten Unterscheidungsmerkmale der Asiatischen Hornisse (*Vespa velutina*) gegenüber der heimischen Hornisse (*Vespa crabro*) sind ihre gelben Füße und ihr Hinterleib weist nur 1 schmale und 1 breite gelb-orange Binde auf. Der Hinterleib der heimischen Hornisse ist gelb-schwarz gemustert. Mit 2,5–3 cm ist die Asiatische Hornisse zudem etwas kleiner als die heimische Hornisse.

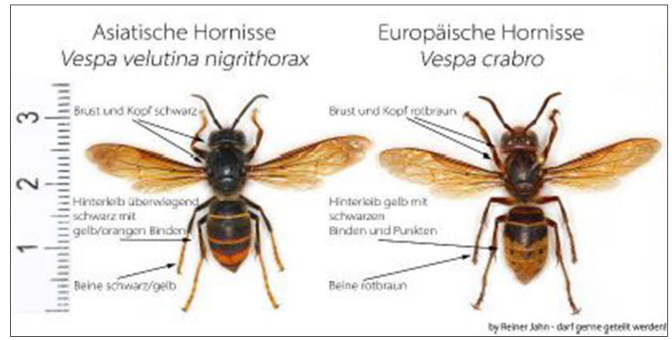




Abbildung 1 + 2: Vergleich der äußerlichen Merkmale und Fotovergleich; Bildrechte der vergleichenden Darstellung (links) Reiner Jahn; Bildrechte des Foto-Vergleichs (rechts): Asiatische Hornisse (li) Götz Bürki, Europäische Hornisse (re) Claudine Strack, Naturgucker.de



Asiatische Hornisse
(Vespa velutina nigrithorax)
© Gilles San Martin,
Wikimedia Commons

Heimische Hornisse (Vespa crabro)
© Accipiter (R. Altenkamp,Berlin),
WikimediaCommons

Wo lebt die asiatische Hornisse?

Die Nistplätze der Asiatischen Hornisse befinden sich meist im Freien: Das erste oder „Primärnest“ im Frühjahr wird oft in Hecken, Sträuchern oder ungestörten Bereichen an Gebäuden bemerkt. Im weiteren Verlauf des Sommers wird das „Sekundärnest“ meistens freihängend in Baumkronen in einer Höhe von 10 m und mehr gebaut. Das Nest weist eine elliptische Form auf. Das Flugloch befindet sich im oberen Drittel des Nests und ist seitlich gelagert, der Nestboden ist geschlossen. Am Ende des Sommers erreicht das Sekundärnest einen Durchmesser von 50 bis 100 cm und beherbergt mehr als **2.000 oder mehr Tiere.**

Die Asiatische Hornisse ist ein Allesfresser und ernährt sich größtenteils von anderen Insekten, hauptsächlich von Hautflüglern (u. a. auch Honigbienen) sowie von Fliegen und Mücken. Der Umfang ihrer Auswirkungen auf die heimische Insektenwelt und die Imkerei ist noch nicht abschließend untersucht. Häufig haben Einschleppungen von nicht heimischen Tieren negative Folgen für die heimische Artenvielfalt.





Abbildung 3 + 4 + 5: Beispiele für Freinester der Asiatischen Hornisse; Bildrechte: Nest im Baum (links) Jürgen Koltzer; Nest in einem Nadelbaum (rechts) Thomas Beissel, Nest zwischen Ästen (unten) Stadt Hürth

